



## **Im Rahmen der Brot-für-alle-Kampagne unterstützt die Kirchgemeinde neu ein Projekt in Brasilien:**

### **«Unterstützung ethnischer Minderheiten im Cerrado»<sup>1</sup>**

Das Projekt wird durchgeführt von den BrasilianerInnen selbst – unterstützt werden sie dabei vom **Hilfswerk der Evangelischen Kirchen der Schweiz (HEKS)**.

#### **Situation**

Das Ökosystem des Cerrado besteht aus Busch- und Baumsavannen und ist durch den fortschreitenden grossflächigen Soja- und Eukalyptusanbau<sup>2</sup> sowie extensive Rinderzucht stark bedroht. Neben den Umweltproblemen infolge massiver Abholzung, haben sich auch die sozialen Probleme deutlich verschärft, insbesondere hervorgerufen durch Landvertreibung und Landkonflikte. Familien, die seit Generationen auf ihrem Land leben, aber zum grossen Teil keine Landtitel besitzen, werden von Grossgrundbesitzern und agrarindustriellen Grossprojekten, wie etwa dem Bau von Staudämmen oder der Produktion von Holzkohle, Zellulose und Agrotreibstoffen, systematisch vertrieben. Die Kleinbauernfamilien und ethnischen Minderheiten kämpfen um ihr soziales, wirtschaftliches und kulturelles Überleben in der Region. HEKS unterstützt die Menschen durch verschiedene Projekte in ihren Anstrengungen.

#### **Ziele**

Ziel ist es, die traditionellen Bevölkerungsgruppen in der Projektregion in ihrer sozio-kulturellen und ökonomischen Entwicklung zu stärken. Schwerpunkte sind dabei:

- Stärkung der territorialen und sozio-kulturellen Rechte traditioneller Bevölkerungsgruppen
- Aufbau und Konsolidierung von Initiativen zu nachhaltiger Landwirtschaft und Ernährungssicherung
- Verbesserter Zugang zu Märkten und der Aufbau eines regionalen Vermarktungsnetzwerks
- Stärkung von Lobbyinitiativen zur Erhaltung des Cerrado und seiner Bevölkerung

#### **Zielgruppe**

Zielgruppen sind traditionelle Kleinbauernfamilien. Dazu gehören die Geraizeiros, die Quilombolas, die Vazanteiros und die Xacriaba. Direkt begünstigt werden etwa 5000, indirekt 40 000 Personen.

---

<sup>1</sup> Quelle: Factsheet vom HEKS zum Projekt

<sup>2</sup> ... für die Produktion z.B. von Papiernastüchern ...

## Aktivitäten

Das Projekt besteht aus vier verschiedenen Komponenten:

1. Verteidigung der Landrechte und Wiederaneignung von Land: Die begünstigten Bevölkerungsgruppen haben ihr Siedlungsgebiet durch Vertreibung oder widerrechtliche Besetzung verloren oder laufen Gefahr, es zu verlieren. Zur Stärkung der Begünstigten werden Informationsveranstaltungen organisiert, basierend auf dem in der Verfassung verankerten Gesetz «Recht auf angestammtes Land». Ferner wird die Bevölkerung in Organisationsentwicklung und Verhandlungsmethoden fortgebildet, um etwa bei der lokalen Regierung das Nutzungsrecht von Savannenwäldern einzufordern. In Zusammenarbeit mit der Universität werden Sozialkartographien erstellt, das heisst, die traditionellen Bevölkerungsgruppen werden auf einer geographischen Karte der Region eingezeichnet, damit ihre Anerkennung als traditionelle Gemeinschaften eingefordert werden kann.
2. Ökologische Landwirtschaft: Das Zentrum für ökologische Landwirtschaft CAA bildet die Kleinbauernfamilien in Agroökologie und Agroforstwirtschaft aus, so etwa in der Realisierung von Boden- und Wasserschutzmassnahmen, Produktion von biologischem traditionellem Saatgut, Anbau von Mischkulturen, Wiederaufforstung der natürlichen Cerradovegetation.
3. Zugang zu Märkten und Aufbau eines Vermarktungsnetzes: Die Kooperative Grande Sertão arbeitet mit rund 3000 Familien zusammen und ist im Bereich folgender Wertschöpfungsketten und Produkten tätig: Zuckerrohr, Wildfrüchte, Medizinalpflanzen, ölhaltige Pflanzen und Honig. Die Vermarktung geschieht in erster Linie über ein nationales Programm der brasilianischen Regierung, das den Absatz der Produkte garantiert. So liefert die Kooperative zum Beispiel Fruchtmark an 60 Schulen und Kinderkrippen. Angesichts der erweiterten Produktpalette plant die Kooperative die Vermarktung stärker zu diversifizieren und eine zentrale Verkaufsstelle für Produkte des fairen Handels im Hauptort Montes Claros aufzubauen.
4. Lobby-Arbeit und Advocacy: Auf regionaler Ebene soll unter dem Namen «Emporio do Sertão» in der Region Nordminas eine Initiative für die traditionellen Bevölkerungsgruppen aufgebaut werden. Die Initiative soll auf die Bevölkerungsgruppen aufmerksam machen und ihnen eine Stimme geben.

Geplant ist auch ein Kultur- und Dokumentationszentrum. Die HEKS-Partnerorganisationen engagieren sich in der politischen Einflussnahme im Bereich der kleinbäuerlichen Landwirtschaft und der Vermarktung der Produkte. Zudem ist der Bereich der Menschenrechtsverletzungen, die in der Cerradoregion stattfinden, ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt.

Spendenkonto: PC 30-10876-2

Aktion Brot für alle der Pauluskirchengemeinde

(Von den Spenden geht jeweils die Hälfte an das Projekt und die Hälfte an den Ökumene-Fonds des Ökumenischen Rates der Kirchen.)